

SONNTAGSBRIEF

Evangelische Apostel-Kirchengemeinde Münster

Spruch

Dazu ist erschienen der Sohn Gottes, dass er die Werke des Teufels zerstöre. (1Joh 3,8b)

Psalm

¹Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt, ²der spricht zu dem Herrn: Meine Zuversicht und meine Burg, mein Gott, auf den ich hoffe. ³Denn er errettet dich vom Strick des Jägers und von der verderblichen Pest. ⁴Er wird dich mit seinen Fittichen decken, und Zuflucht wirst du haben unter seinen Flügeln. Seine Wahrheit ist Schirm und Schild, ⁵dass du nicht erschrecken musst vor dem Grauen der Nacht, vor dem Pfeil, der des Tages fliegt, ⁶vor der Pest, die im Finstern schleicht, vor der Seuche, die am Mittag Verderben bringt. ⁹Denn der Herr ist deine Zuversicht, der Höchste ist deine Zuflucht. ¹⁰Es wird dir kein Übel begegnen, und keine Plage wird sich deinem Hause nahen. ¹¹Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen, ¹²dass sie dich auf den Händen tragen und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest. (Ps 91,1-6.9-12)

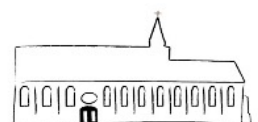


Gruß

Liebe Gemeindeglieder,
liebe Leserinnen und Leser,

Invocavit: der erste Sonntag der **Passionszeit**. Karneval liegt hinter uns, die Fastenzeit läuft seit Aschermittwoch – in diesem Jahr zeitgleich mit dem Ramadan. Zeit des Verzichts oder besser: der Neuausrichtung. Orientierungsangebote haben wir in den Texten des Sonntags reichlich. Wie Jesus sich angesichts des Versuchers entscheidet und ob „Sünde“ schon in Genesis 3 vorkommt – davon im **Gottesdienst am Sonntag. Invocavit**, d.h. „Er ruft mich an“ – „Gott wird mich erhören“, so geht der Vers weiter. Hilfe und Orientierung wollen wir feiern.

Herzliche Grüße Ihr Christoph Nooke





Einladung

- 22.2., 8:30 Uhr, JohK:
Gottesdienst mA, Nooke
- 22.2., 10 Uhr, JohK,
Gottesdienst, Nooke
- 1.3., 8:30 Uhr, JohK,
Gottesdienst mA, Schütz
- 1.3., 10 Uhr, JohK,
Gottesdienst mA, Schütz

ansprechbar

Pfarrer

Dr. Christoph T. Nooke

Telefon: 0251 4 21 27

Mobil: 01522 279 89 54

christoph.tobias.nooke@ekvw.de

Pfarrerinnen Kerstin Schütz

Telefon: 0251 51028 702

Mobil: 01573 795 06 99

kerstin.schuetz@ekvw.de

Lena Schemann (Büro)

Telefon: 0251 4844 9044

gemeindebuero@apostelkirche-muenster.de

Mo-Fr 10-12 Uhr,

Mo 15:30-17:30 Uhr

Ev. Apostel-Kirchengemeinde

Bergstraße 36-38,

48143 Münster

apostel.ms

Wort

1Die Schlange war schlauer als alle anderen Tiere des Feldes, die Gott der Herr gemacht hatte. Sie sagte zu der Frau: »Hat Gott wirklich gesagt, dass ihr von keinem der Bäume im Garten essen dürft?« 2Die Frau erwiderte der Schlange: »Von den Früchten der Bäume im Garten dürfen wir essen. 3Nur die Früchte von dem Baum, der in der Mitte des Gartens steht, hat Gott uns verboten. Er hat gesagt: »Esst nicht davon, berührt sie nicht einmal, sonst müsst ihr sterben!« 4Die Schlange entgegnete der Frau: »Ihr werdet ganz bestimmt nicht sterben. 5Denn Gott weiß: Sobald ihr davon esst, gehen euch die Augen auf. Ihr werdet wie Gott sein und wissen, was Gut und Böse ist.« 6Da sah die Frau, dass dieser Baum zum Essen einlud. Er war eine Augenweide und verlockend, weil er Klugheit versprach. Sie nahm eine Frucht und biss hinein. Dann gab sie ihrem Mann davon, und auch er aß. 7Da gingen den beiden die Augen auf, und sie erkannten, dass sie nackt waren. Sie banden Feigenblätter zusammen und machten sich Lendenschurze. (Gen 3,1-7)

Impuls

Die Schlange: Ein schlaues Geschöpf Gottes, nicht der Teufel oder das Böse. Und am Ende stehen die Menschen da mit einer neuen Sicht auf sich und die Welt. Der Fluch, der sie im Weiteren trifft, ist der Fluch der Freiheit und Verantwortung. Die Fülle des Gartens ist ihnen versperrt, die Welt liegt vor ihnen mit Chancen und Gefahren: Gott wird mitgehen.

